

## PRESSEINFORMATION

Hannover, 15. Juni 2026

### **Buchpreis „Pflichtlektüre Niedersachsen“: Longlist 2026 veröffentlicht** **24 Titel für den Buchpreis der Leibnizbibliothek nominiert**

Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (GWLB) als niedersächsische Landesbibliothek vergibt in diesem Jahr erneut den Buchpreis „Pflichtlektüre Niedersachsen“. Ausgezeichnet wird ein Buch, das sich in herausragender Weise mit Niedersachsen beschäftigt. Nun steht die Longlist des Wettbewerbs fest: 24 Titel wurden aus insgesamt rund 110 Publikationen ausgewählt.

„Mit diesem besonderen Preis zeigen wir der Öffentlichkeit, wie vielfältig, produktiv und qualitativ hochwertig die niedersächsische Publizistik ist“, betont Dr. Anne-Katrin Henkel, stellvertretende Direktorin der Leibnizbibliothek. „In unserer Rolle als Landesbibliothek sammeln wir – begründet durch das Pflichtexemplarrecht – qua Gesetz alle Publikationen, die in Niedersachsen erscheinen. Diese Expertise ermöglicht uns einen exzellenten Rundumblick über die niedersächsische Verlagslandschaft, die wir einem breiten Publikum präsentieren und durch den Preis würdigen möchten“, so Henkel weiter.

Die Schirmherrschaft hat der Niedersächsische Ministerpräsident übernommen. Die VGH Stiftung fördert den Buchpreis mit einem Preisgeld in Höhe von 4.444 Euro. Die Preissumme ist eine Reminiszenz an die vier Landesteile, aus denen sich das Bundesland gründete. Die Preisverleihung wird durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstützt.

Für die Auswahl der Werke gelten folgende Kriterien:

- **Niedersachsen im Zentrum:** Die Publikation muss sich unabhängig vom Genre mit einem niedersächsischen Thema, einer Region, einem Ort, einer Person oder Institution beschäftigen.
- **Allgemeinverständlichkeit:** Die Publikation zeichnet sich durch eine klare und nachvollziehbare Darstellung der Inhalte aus. Sie spricht eine breite Leserschaft an, ohne dabei an fachlicher Tiefe zu verlieren.
- **Originalität:** Die Publikation bietet einen neuen, innovativen Zugang zu einem Thema in Bezug auf vergleichbare Werke.

Bedeutsam für eine Bewertung können auch die Aktualität eines Themas oder aber eine besonders gelungene Buchgestaltung einhergehend mit der inhaltlichen Bearbeitung sein.

Die Auswahl findet über ein mehrstufiges Verfahren statt. Eine kuratierte Werkliste der GWLB im Umfang von circa 110 Titeln wird in einem ersten Schritt durch eine interne Auswahlkommission begutachtet. Sie erstellt eine Longlist, die anschließend durch ein Expertenteam auf eine Shortlist reduziert wird. Im letzten Schritt wählt eine Jury den Siegertitel aus. Die feierliche Preisverleihung findet am 1. Dezember 2026 in den Räumlichkeiten der GWLB statt.

### **Die Longlist 2026**

Die diesjährige Longlist umfasst 24 Buchtitel. Nominiert sind:

- Klaus Abelmann, Detlef Max, Sebastian Mook, Hollow Skai: [Hey Ho, Let's Go! 50 Jahre Punk in Hannover](#), Hannover: Leuenhagen & Paris, 2025.
- Thorsten Amrhein: [»Kann ich den Typen nicht hier im Taxi lassen?« Vom vergessenen Kind bis zum stornierten Toten. Kuriose Erlebnisse eines Taxifahrers](#), Springe: zu Klampen!, 2025
- Frank Biermann: [Von Armut und Aufstieg. Die Geschichte einer Familie über vier Jahrhunderte](#), Göttingen: Wallstein Verlag, 2025.
- Jost-Arend Bösenberg: [Der schöne Heinrich. Gifhorner Fabrikanten-Erbe, Bohemien, Familienvater, BND-Agent – Eine Nachkriegs Vita](#), Dedelstorf-Oerrel: Calluna, 2025.
- Attila Dézsi: [Archäologie der Republik Freies Wendland. Zu einer kritischen Archäologie der Zeitgeschichte](#), Leiden: Sidestone Press, 2025.
- Nava Ebrahimi: [Und Federn überall](#), München: Luchterhand, 2025.
- Jürgen Gückel: [Das doppelte Lieschen. 125 Jahre Gänseliesel - die meistgeküsste Göttingerin und ihre verheimlichte Leipziger Zwillingsschwester](#), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2025.
- Hartmut Häger: [Gedenkbuch. Für die als Juden von 1933 bis 1945 verfolgten Hildesheimerinnen und Hildesheimer](#), Hildesheim: Gerstenberg, 2026.
- Carl-Hans Hauptmeyer: [Geschichte Niedersachsens](#), München: C.H. Beck, 2025.
- Walter Heinemann, Hrsg. v. Meike Buck, Harro Jenss, Benjamin Kuntz: [Auf dem Schreibtisch der Braunschweiger Löwe. Lebenserinnerungen eines jüdischen Arztes](#), Göttingen: Wallstein Verlag, 2025.
- Heiko Holste: [Der Freistaat Schaumburg-Lippe und sein Staatsrat Heinrich Lorenz. Eine biographische Demokratiegeschichte 1918-1933](#), Göttingen: Wallstein Verlag, 2025.
- Michael Kunze: [Rudolf von Jhering – Das unsichtbare Recht. Eine Biographie](#), Göttingen: Wallstein Verlag, 2025.
- Helmut Liersch, Günter Piegsa: [Der Goslarer Dom. Zweihundert Jahre Abwesenheit](#), Goslar: Geschichtsverein Goslar e. V., 2025.
- Benjamin van der Linde, Michael Haverkamp, Thomas Brakmann, Christian Hoffmann (Hg.): [75 Jahre Emslandplan. Einblicke in die Geschichte der Emslanderschließung anhand von 75 Objekten und Dokumenten](#), Göttingen: Wallstein Verlag, 2025.
- Helmut Lippelt, hg. v. der Heinrich Böll Stiftung: [»Wir wollten fortschreiten zur Gründung einer Bundespartei« Erinnerungen an die ersten Jahre der GRÜNEN](#), Göttingen: Wallstein Verlag, 2025.
- Bärbel Mäkeler: [Bodo Kampmann. Ein Künstlerleben in Braunschweig](#), Braunschweig: Selbstverlag, 2025.
- Jens Nielsen, Hans-Jürgen Weiß: [Chronik der Brelinger Kirchen. 175 Jahre Hellner-Kirche – 1849-2024](#), Wedemark: Orgelbauverein St. Martini Brelingen e. V., 2024.
- Wolfgang Schellmann: [Drucksache Bibel - Archetyp moderner Printmedien. Zur Marketingstrategie des Lüneburger Bibeldruckes »Offizin der Sterne« im 17. und 18. Jahrhundert](#), Göttingen: Wallstein Verlag, 2025.
- Jens Schmeyers: [Die Wesermarsch während der Dänenzeit](#), Nordenham: Rüstringer Heimatbund e. V., 2025.

- Juliane Schmieglitz-Otten, Michelle Bappert (Hg.): [Caroline Mathilde, Königin. London – Kopenhagen – Celle 1751-1775](#), Celle: Residenzmuseum im Celler Schloss, 2025.
- Sven Schreivogel, Alexander Siebrecht (Hg.): [Hollywood an der Leine. Film in Göttingen](#), Marburg: Schüren, 2026.
- Dennis Schröder, Christian Tielmann: [Wir Jungs vom Prinzenpark](#), Hamburg: Carlsen, 2025.
- Christian Wiechel-Kramüller: [Ein Hektar. Vom Leben einer niedersächsischen Kleinbauernfamilie](#), Suhlendorf: WIEKRA Wissen, 2025.
- Wiebke Wölke: [Die Tierärztliche Hochschule Hannover und ihre bauliche Entwicklung am Bischofsholer Damm](#), Petersberg: Michael Imhof Verlag, 2025.

Alle weiteren Informationen zum Preis, zur Longlist sowie ein Pressekit finden Sie unter: <http://pflichtlektuereniedersachsen.de>.

Der Buchpreis „Pflichtlektüre Niedersachsen“ wird gefördert durch:

**VGH**  **Stiftung**



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**



Freunde und Förderer  
der Gottfried Wilhelm  
Leibniz Bibliothek e.V.

### **Hintergrundinformationen zum Pflichtexemplarrecht**

Das Pflichtexemplarrecht hat eine lange Tradition, die bis in das Jahr 1737 zurückreicht. Die rechtliche Grundlage für das Pflichtexemplar in Niedersachsen wurde im März 2025 gesetzlich neu verankert (Niedersächsisches Pflichtexemplargesetz - NPfExG) und um die elektronische Pflicht erweitert.

Das Pflichtexemplarrecht verfolgt den Zweck, das schriftliche und mittlerweile auch digitale Kulturerbe zu sammeln und zu bewahren. Grundsätzlich werden alle Medienarten gesammelt, sei es in körperlicher Form, dies sind gedruckte Publikationen wie Bücher und Zeitschriften, Tonträger – etwa CDs oder Schallplatten – sowie Datenträger oder in unkörperlicher Form, wie elektronische Publikationen, ebenso wie Webseiten, Blogs etc.

Die GWLB sammelt, erschließt und bewahrt die niedersächsischen Pflichtexemplare und stellt sie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die so entstehende Sammlung in Niedersachsen erschienener Medienwerke dokumentiert das kulturelle Schaffen in Niedersachsen und stellt daher eine unvergleichliche Quelle zum kulturellen Gedächtnis Norddeutschlands dar.

Viele der gesammelten Schriften beinhalten zudem wesentliche Informationen über Niedersachsen. Alle Titel mit landeskundlichem Bezug werden auch in der Niedersächsischen Bibliographie verzeichnet.

Mehr zum Thema unter:

[www.gwlb.de/niedersachsen/pflichtexemplare](http://www.gwlb.de/niedersachsen/pflichtexemplare)

Niedersächsische Bibliographie:

[www.niedersaechsische-bibliographie.de](http://www.niedersaechsische-bibliographie.de)

### **Ansprechpartnerin für Presseanfragen:**

Britta Lehardt  
Leitung Stabsstelle Kommunikation

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek  
Waterloostr. 8  
30169 Hannover

Tel.: 0511 1267 235

E-Mail: [britta.lehardt@gwlb.de](mailto:britta.lehardt@gwlb.de)

## **Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek**

Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek (GWLB) ist mit mehr als 1,7 Millionen Medien die größte Regionalbibliothek Niedersachsens. Gegründet im Jahr 1665 als Hofbibliothek der Welfen verfügt sie über bedeutende historische Bestände, darunter auch den Nachlass des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz. Dessen Briefwechsel sowie auch der Goldene Brief des birmanischen Königs Alaungphaya gehören zum Weltdokumentenerbe der UNESCO.

Die GWLB ist eine moderne Forschungs- und Regionalbibliothek für die Geistes-, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts, insbesondere der Frühen Neuzeit. Als Niedersächsische Landesbibliothek sammelt die GWLB möglichst umfassend alles im und über das Land Niedersachsen erschienene Schrifttum.

Neben der Leibniz-Forschungsstelle der Göttinger Akademie der Wissenschaften sind an der GWLB auch das Zentrum für Aus- und Fortbildung und die Akademie für Leseförderung Niedersachsen angesiedelt.

Regelmäßig bietet die Bibliothek öffentliche Vorträge, Buchvorstellungen, Einführungen in die Niedersächsische Landeskunde, Ausstellungsführungen sowie Informationsveranstaltungen für Schüler:innen und Studierende an.

[www.gwlb.de](http://www.gwlb.de)

[www.gwlb.de/veranstaltungen](http://www.gwlb.de/veranstaltungen)